

Interaktive Ausstellung für Bürger

Wie in Lathen der eigene ökologische Fußabdruck gemessen wird

von Kristina Müller



Lathen. Wer dieser Tage das Rathaus in Lathen betritt, den empfangen direkt am Eingang viele bunte, große Fußabdrücke auf dem Boden.

Über den Eingangsbereich führen sie bis nach oben die Treppe hinauf. Mit ihnen können die Lathener Bürger bis zum 13. September ihren persönlichen ökologischen Fußabdruck ermitteln. Dafür liegen speziell ausfüllbare Karten und Stifte gleich am Eingang bereit.

Anhand von je acht Fußabdrücken zu den Themenbereichen Ernährung, Mobilität, Wohnen und Konsum sollen die Besucher einschätzen, inwieweit Aussagen wie "Ich verzichte auf Plastiktüten", "Ich kaufe Produkte mit einem Fairtrade-Siegel" oder "Ich benutze den ÖPNV" auf sie selbst zutreffen und dementsprechend die angegebene Punktzahl auf vorgegebenen Karten eintragen.

Anstoß für Bürger

Lande man bei einer Punktzahl zwischen null und 20, dann wäre das "fantastisch", betont Samtgemeindebürgermeister Karl-Heinz Weber, denn dann gehöre man zu der Kategorie Mensch, die mit weniger als einer Erde auskommen würde. Der Durchschnitt der deutschen Bevölkerung komme jedoch auf 80 bis 150 Punkte. Schaut man nun in die Legende der Auswertung, so bräuchte man für diesen Lebensstil fast dreimal so viel Fläche unserer Erde.

Dieser "Nachhaltigkeits-Indikator" soll laut Weber darauf aufmerksam machen, dass die Ressourcen der Erde begrenzt sind, und den Bürgern einen Anstoß geben, ihren Lebensstil im Sinne der Nachhaltigkeit zu verändern. "Ich hoffe, dass sich viele Besucher - so wie es mir auch geht - die Frage stellen: Gehe ich mit

meinem persönlichen Verbrauch der Ressourcen, die uns Mutter Erde bietet, verantwortungsvoll und nachhaltig um?", so der Samtgemeindebürgermeister.

Tipps für den Alltag

Den Anstoß für diese interaktive Ausstellung gaben Andrea Schmees, Johanna Willenberg und Claudia Reinken vom Verein "Faire Welt - Samtgemeinde Lathen" in Zusammenarbeit mit der Lokalen Agenda der Samtgemeinde Lathen. "Wir brauchen Visionen wie diese, um etwas für unsere Welt zu tun", betonte Weber. Gerichtet sei die Ausstellung jedoch nicht nur an Rathausbesucher, sondern auch an Schulen oder Vereine.

Damit die Besucher auch gleich an ihrem nachhaltigen Leben arbeiten können, liegen außerdem Postkarten aus, auf denen "einige scheinbar leichte Tipps" abgedruckt sind, wie Weber erklärt. Darunter finden sich Hinweise für den Alltag wie "Weniger fliegen", "Gut und fair kaufen", "Sprit sparen, Fahrrad fahren" oder auch "Clever heizen".

(Weiterlesen: Samtgemeinde Lathen bleibt Fairtrade-Town)

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.